

Tabea Heinicker

DU KANNST ZEICHNEN!

So entfalten Kinder
ihren Zeichenstil



■ Haupt



☞Hallo und willkommen!

Ich bin Tabea Heinicker und habe viele Zeichenstunden für Kinder geleitet. Dabei habe ich einen einfachen Weg entwickelt, der es Kindern ermöglicht, ihren Zeichenstil zu entfalten.

Hast du Lust, Äpfel, Birnen und schließlich jedes Objekt zu zeichnen, das dir gefällt? Dann bist du hier genau richtig. Von Seite zu Seite erkläre ich es dir Schritt für Schritt. Die Kapitel bauen aufeinander auf. Es lohnt sich also, vorne anzufangen.

Besondere Wörter habe ich mit einem * markiert. Schau hinten im Buch nach. Dort werden die Begriffe erklärt.

Viel Freude beim Zeichnen wünsche ich dir!



Tabea Heinicker

Du kannst zeichnen!

So entfalten Kinder
ihren Zeichenstil

Haupt Verlag

Inhaltsverzeichnis

Hallo und willkommen!	2
Inhalt: Kurz & knapp	6
Grundgedanken	8
Anliegen des Buches	9
Die Idee des Stilllebens	10
Arbeitsweise in diesem Buch	12

1

1. Einleitung	14
Werkzeug und Papier	16
Unsere Zeichentechnik	18
TIPP • Grundlagen	20
Ein Strich kommt selten allein	22
Dein persönlicher Duktus und wie du ihn einsetzt	24
Alle Farben mischen	26
Farben für einen Apfel mischen	28
Eine Zeichnung kolorieren	30
TIPP • Mindset	32

2

2. Ein Objekt	34
Ein passendes Motiv finden	36
DUKTUS Übung Bleistift • Striche zeichnen	38
DUKTUS Übung Pinsel • Flächen kolorieren	40
TIPP • Anfangen	42
PROJEKT Zeichnen • Eine Birne zeichnen	44
PROJEKT Mischen • Farbtöne für Birnen mischen	46
PROJEKT Kolorieren • Eine Birne kolorieren	48
TIPP • Kontrast	50
GALERIE	52

3. Viele Objekte	54
Finde Objektfamilien	56
DUKTUS Übung Bleistift • Schleifen & Schlaufen	58
DUKTUS Übung Pinsel • Verläufe gestalten	60
TIPP • Begreifen	62
PROJEKT Zeichnen • Uhren zeichnen	64
PROJEKT Mischen • Mische eine Farbpalette	66
PROJEKT Kolorieren • Gezeichnete Uhren kolorieren	68
TIPP • Entscheidungen	70
GALERIE	72

3





4

74 4. Arrangiert

- 76 Finde Objekte für ein Stilleben
- 78 DUKTUS Übung Bleistift • Schraffuren zeichnen
- 80 DUKTUS Übung Pinsel • Geschicklichkeit mit dem Pinsel
- 82 TIPP • Räumlichkeit
- 84 PROJEKT Zeichnen • Obst als Komposition zeichnen
- 86 PROJEKT Mischen • Obstfarben mischen
- 88 PROJEKT Kolorieren • Grenzen zwischen Linie und Farbe
- 92 TIPP • Richtig sehen
- 94 GALERIE

5

96 5. Draußen

- 98 Naturmotive finden
- 100 Naturmuster in Serie
- 102 DUKTUS Übung Bleistift • Muster zeichnen
- 104 DUKTUS Übung Pinsel • Farbschichten und Transparenz
- 106 TIPP • Studie
- 108 PROJEKT Zeichnen • Vielfalt der Blätter zeichnen
- 110 PROJEKT Mischen • Farbe für Ebenen mischen
- 112 PROJEKT Kolorieren • Farbschichten überlagern
- 114 TIPP • Vollenden
- 116 GALERIE

118 6. Anregung

- 120 Kreative Kiste
- 122 Eine Fotografie als Vorlage
- 124 TIPP • Talent
- 126 Skizzenbuch führen
- 128 Gestalte schöne Post
- 130 Gemeinsam zeichnen
- 132 Wartebuch
- 134 Sammle Farben
- 136 Projektideen für mehr Routine
- 138 Übersicht: Techniken zum Kolorieren
- 140 Schnellfinder: Begriffe und Fachwörter
- 142 Danksagung und Buchtipps

6

1.

Begriffe

Duktus*,
Stilleben*,
Koloration*



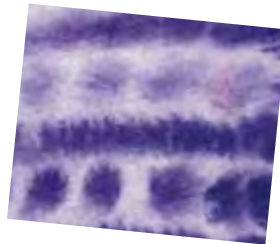
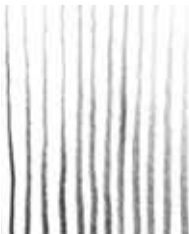
Grundlagen

Werkzeug,
Papier, Farbe



2.

Gerade Striche Übungen



Farbe

Trocken &
nass in nass*

Ein Objekt zeichnen

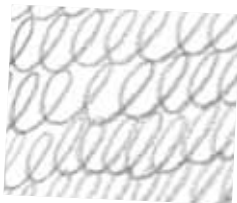
Projekt Birne



3.

Lebendige Striche

Schleifen &
Schlaufen



Farbe

Verläufe &
Rundungen



Viele Objekte zeichnen

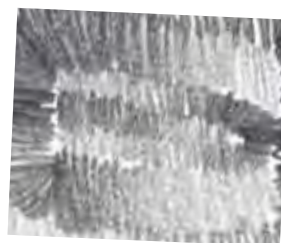
Projekt Uhren



4.



Arrangierte* Objekte
Projekt Obstschale



Striche als Fläche
Schraffuren*

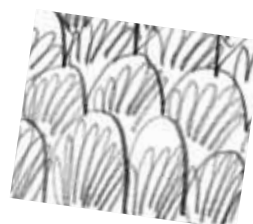


Farbe
Geschicklichkeit
mit dem Pinsel

5.



In der Natur
Projekt Blüten &
Blätter



Striche in Serie
Muster* &
Struktur



Farbe
Durchsichtige*
Farbschichten

6.



Kreative Projekte
Ideen zum
Dranbleiben



Übersicht
Techniken &
Fremdwörter



TIPP

GRUNDLAGEN

Das hast du immer parat!

Nutze dein Muskelgedächtnis*

Je öfter du zeichnest, desto sicherer wirst du.

Vertraue deiner Hand! Die Art und Weise, wie sie zeichnet, ist einzigartig. Deine Hand hat ein Muskelgedächtnis. Das klingt lustig, oder? Deine Hand merkt sich besonders die Bewegungen, die sie oft macht. Wenn du mit dem Zeichnen beginnst, bist du noch unsicher. Vieles ist neu. Bleib dran, zeichne täglich und irgendwann übernimmt deine Hand die Führung, ohne dass du viel darüber nachdenken musst.





Arbeitsplatz: Tisch oder Boden?

Wo fühlst du dich wohl beim Zeichnen?

Du kannst an deinem Schreibtisch arbeiten. Das ist praktisch, denn du hast alles, was du brauchst, griffbereit. Du kannst aber auch im Garten zeichnen. In der Natur findest du Inspiration*, du bist umgeben von geeigneten Motiven und schönen Farben.



Wenn du auf der Wiese sitzt, brauchst du eine feste Unterlage zum Zeichnen. Suche dir ein Brett oder einen stabilen Block, dann hast du einen kleinen »Tisch«, auf dem du zeichnen kannst. Skizzenbücher sind sehr praktisch, denn du kannst mit ihnen fast überall ohne Tisch zeichnen.

Deine Laune

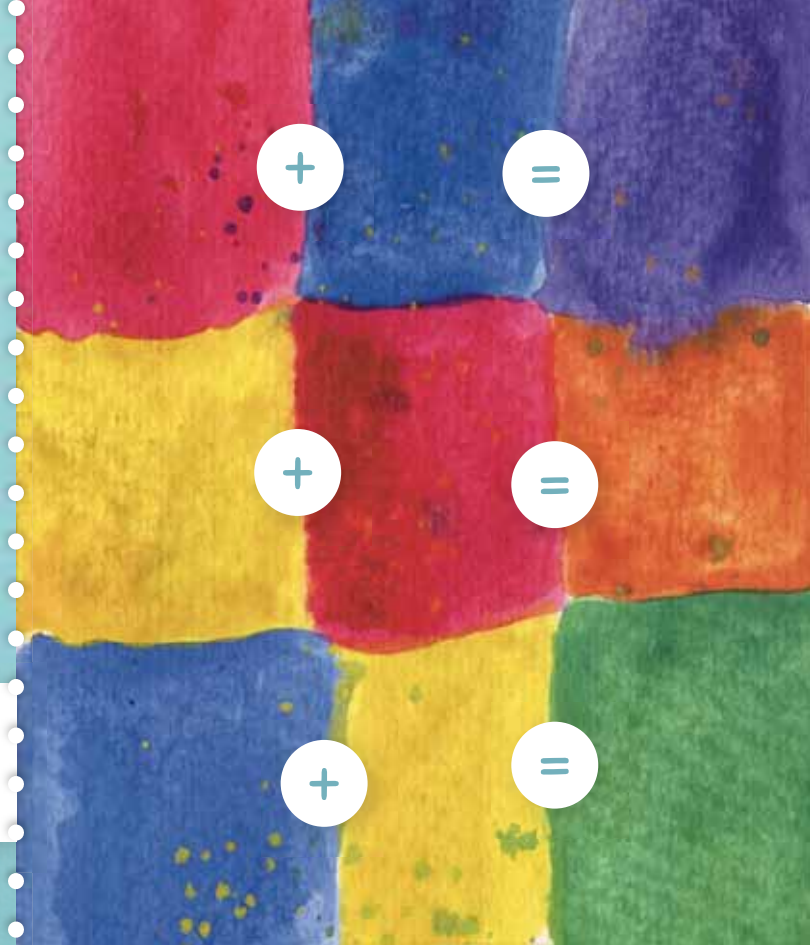
Deine Stimmung findet Ausdruck in deinen Strichen.

Das Gute beim Zeichnen ist: Du kannst jede Laune und Stimmung in deine Arbeiten fließen lassen. Glaube nicht, du musst »gut drauf« sein! Sei beim Zeichnen, wie du bist. Übertrage deine Laune aufs Papier. Lass dich auf deine Zeichnung ein. Schau, wie versunken das Kind beim Zeichnen ist!





Diese drei Farben
findest du in
jedem Farbkasten.



Zwischentöne und
besondere Farbtöne



Alle Farben mischen

Gewiss hast du schon mal von Primärfarben* gehört. Das sind die drei Farben, die du nicht durch Mischen erzeugen kannst: Rot, Gelb und Blau. Im Grunde brauchst du nur diese drei Farben, um unfassbar viele andere Farben zu mischen.

TIPP: Gestalte und mische eine Regenbogentorte. Erfinde eigene Farbkombinationen.

TIPP: Mach dir vor dem Mischen bewusst, was du erzielen möchtest. Am besten geht das, wenn du ein Motiv vor dir stehen hast.

TIPP: Es gibt Farbtöne in vielen Abstufungen zu kaufen. Erweitere deinen Kasten nach und nach mit deinen Lieblingsfarben.

1. Möchtest du die Farbe aufhellen oder abdunkeln?

Eine Farbe wird heller, indem du Wasser beimischst. Weiße Farbe hellt ebenso auf. Ein Dunkelgrün wirkt heller, wenn du einen helleren Grünton dazumischst. Dunkler wird eine Farbe, indem du Braun, Grau oder Schwarz beimischst. Ebenso kann ein ähnlicher, aber dunklerer Farbton deine Ausgangsfarbe abdunkeln.

2. Ist die Farbe grell oder matt?

Grelle Farben, also sehr leuchtstarke Farben, können gebrochen* werden. Das bedeutet, die Leuchtkraft wird ihnen genommen, indem matte Töne, wie Grau, Braun oder Schwarz, hinzugegeben werden. Umgekehrt gewinnt eine Farbe an Leuchtkraft, wenn ihr eine intensive Farbe beigemischt wird.

3. Ist der Ton warm oder kalt?

Was bedeutet es, wenn eine Farbe warm oder kalt ist? Rot, Orange und Gelb nehmen wir als warm wahr. Blau und Grau wirken hingegen kalt. Du kannst eine Farbe wärmer oder kälter wirken lassen, indem du Rot- oder Blautöne hinzugibst.



1. Blau wurde links mit Wasser aufgehellt und rechts mit Hellblau.



2. Ein leuchtendes Rot wurde mit Grün gebrochen und wird matter.



3. Ein warmes Gelb wurde mit Grün zu einem kühlen Gelb gemischt.



Für die Koloration* hat Theo die Farbe mit viel Wasser verdünnt. Dadurch wirkt die Koloration so transparent*, dass die Zeichnung deutlich durchscheint.

Statt der Beeren hat Theo den Hintergrund rot koloriert. Er hatte Freude am Verlaufen der Farben. Die Zeichnung wird durch den Hintergrund schön betont.



Eine Zeichnung kolorieren

In kolorieren/colorieren steckt das Wort »Color«, was »Farbe« bedeutet. Deine Bleistiftzeichnung wird mit Wasserfarbe bemalt. Durch Farbe gewinnt deine Zeichnung an Ausdruck und Lebendigkeit.

TIPP: Nimm ein Blatt Papier und experimentiere: Wie viel Wasser passt auf den Pinsel? Wann gelangen gute Pinselstriche? Finde das richtige Verhältnis zwischen Wasser und Farbe.

TIPP: Teste deine Farben aus: Wann verhalten sich die Farben deckend* und wann wirken sie durchsichtig*?

Theo hat drei Erdbeeren unterschiedlich koloriert. Welche Technik möchtest du ausprobieren?

1. Deine Zeichnung steht im Vordergrund

Achte darauf, dass deine Bleistiftzeichnung sichtbar bleibt. Trage die Farbe nicht deckend* auf die Zeichnung auf. Deckend wird eine Farbe, wenn du viel Farbe mit wenig Wasser mischst.

2. Zum Kolorieren verdünne die Farbe mit ausreichend Wasser

Dies funktioniert am besten auf einer Mischpalette*. Mit viel Wasser erhält die Farbe eine leichte Durchsichtigkeit. Deine Bleistiftstriche bleiben sichtbar. In der Fachsprache spricht man von Transparenz*, wenn eine Farbe etwas durchsichtig* wirkt.

3. Vertraue dem Wasserspiel!

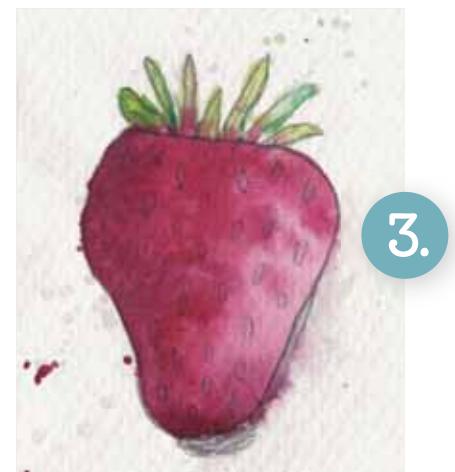
Arbeite nass in nass*. Das bedeutet, du bestreichst (grundierst*) deine Zeichnung zuerst mit Wasser. Auf dem feuchten Papier verteilt sich die Farbe fließend. Das Wasser mischt mit! Beobachte die zufällig entstandenen Effekte* und lass sie stehen.



Die Zeichnung ist unter der Farbe verschwunden. Die Farbe überdeckt die Zeichnung. Die Verläufe sind trotzdem sehr gelungen.



Der Bleistiftstrich ist noch gut zu erkennen. Die Koloration* ist sehr wässrig und blass. Sie darf ruhig etwas kräftiger sein.



Die Erdbeerzeichnung ist gut zu erkennen und die Farbe leuchtet schön. Das Verhältnis zwischen Wasser und Farbe ist gut.



ANFANGEN

Wie beginne ich mit meiner Zeichnung?

Loslegen und dranbleiben!

Durch Ausprobieren findest du einen guten Anfang.

Du hast einen schönen Arbeitsplatz gefunden. Du hast alles vor dir liegen, was du brauchst, und fragst dich: »Was muss ich beachten, bevor ich den ersten Strich auf das Papier setze?« Vielleicht hast du Hemmungen loszulegen? Das ist okay und nichts Außergewöhnliches. Einigen Künstlerinnen ergeht es so.

Teste verschiedenen Anfänge:

- Zeichne die Kontur* und dann die Details*.
- Oder beginne mit einem Detail und zeichne den Rest.
- Oder skizziere mit feinen Strichen und zeichne mit kräftigem Strich darüber.



Papierformat: Hoch oder quer?

So findest du heraus, wie du dein Papier ausrichten solltest.

Du kannst es vom Motiv abhängig machen, wie herum du auf das Papier zeichnest. Lege dein Objekt vor dich hin. Erkenne, ob es eher in die Breite geht oder ob es in die Höhe ragt. Entsprechend drehst du dein Papier und wählst das Hoch- oder Querformat.



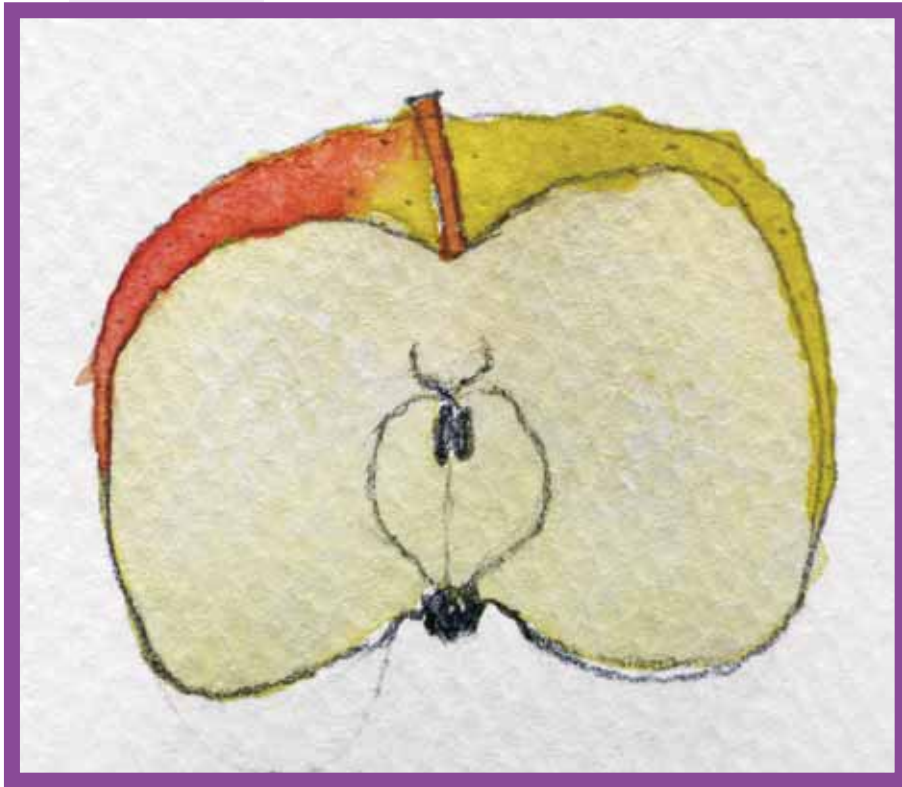
~Schmierblatt

Kleiner Trick gegen die Furcht, den ersten Strich auf das leere Papier zu setzen:

Auf einem Papierstück kannst du deinen Bleistift ausprobieren und gemischte Farben testen. Skizziere dein Stilleben*, probiere dich aus. Wenn du dich sicherer fühlst, kannst du auf deinem »guten« Papier weiterzeichnen.

Schmierblatt von Theo

Charlotte (9)



Jannek (9)



Aline (9)



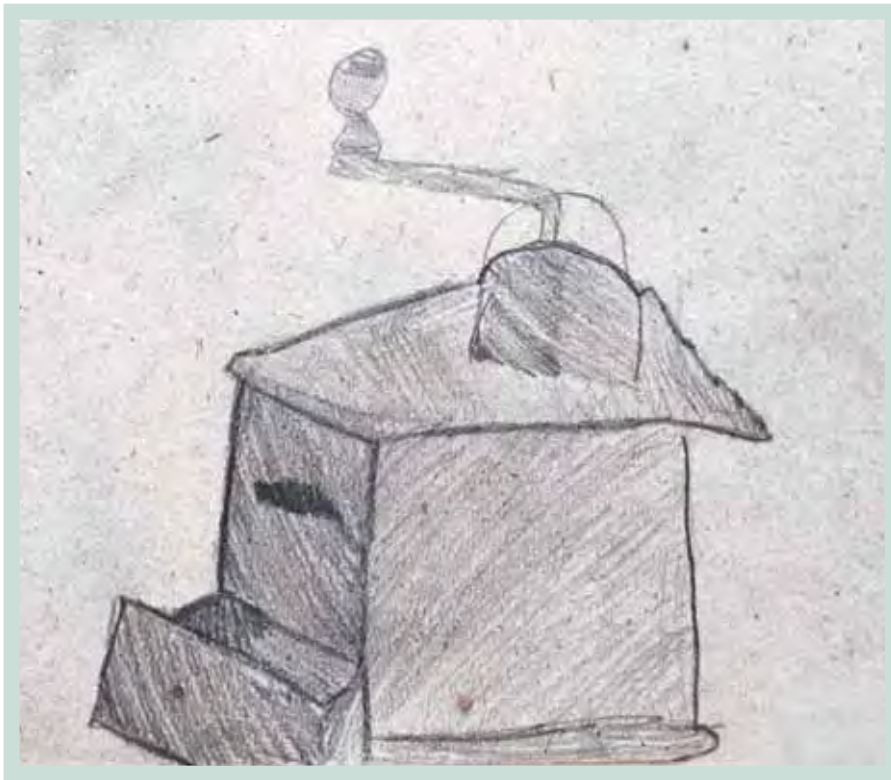
Hugo (13)



Theo (9)



✧ GALERIE ✧



Selma (9)

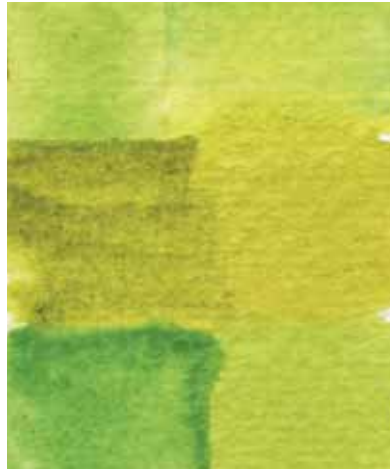


Hugo (5)





Viele Mischversuche waren nötig.
Es ist okay, viel auszuprobieren.



Welches Grün passt zum Wecker?
Jeder deutet Farben anders.



Das Grün für den Wecker besteht
aus Gelb, Hellgrün und Orange.



1. Gewiss kannst du die passenden
Farben rasch den Uhren zuordnen..

2. Gold- und Silberfarbtöne sind
meist nicht im Farbkasten enthal-
ten. Misch sie selbst.

3. Ein Rosa ist leicht zu mischen.
Das Blau der Armbanduhr ist
kein Hellblau, sondern Cyan, ein
spezielles Blau, das sich nicht gut
mischen lässt. Wenn du kein Cyan
hast, mische, so gut es geht.

1.



2.



3.



Mische eine Farbpalette*

Dies ist die Farbpalette für die Koloration* der Uhrensammlung:



Das Wort »Farbpalette« hat zwei Bedeutungen. Eine Farbpalette ist eine Fläche, auf der du Farben mischst. Man nennt sie auch Mischpalette*. Außerdem bezeichnet man die Zusammenstellung von Farben, die du für dein Kunstwerk benötigst, als Farbpalette. Misch dir eine Farbpalette für deine Uhrenzeichnung an.

Nutze alte Mischversuche

Hast du bereits passende Farben in deinem Farbkastendeckel? Getrocknete Wasserfarben kannst du wieder verflüssigen. Ergänze die Farben durch gemischte Farben zu deiner Farbpalette.

Nähere dich den Wunschfarben an

Dein Ziel ist es, die Farben deiner Objekte gut zu treffen. Betrachte es als Spiel, passende Farben zu mischen. Es ist okay, wenn du die Farben anfangs nicht immer genau triffst. Male auf ein Blatt Papier Zwischenschritte von deinen Mischversuchen.

Schätze die Farbmenge ein

Mischpaletten mit tiefen Näpfen verleiten dazu, viel Farbe anzumischen. Wenn die Farben trocknen, bleiben die kostbaren Pigmente* erhalten. Praktisch: Den Deckel deines Farbkastens hast du immer parat. Auch flache Mischpaletten eignen sich gut.

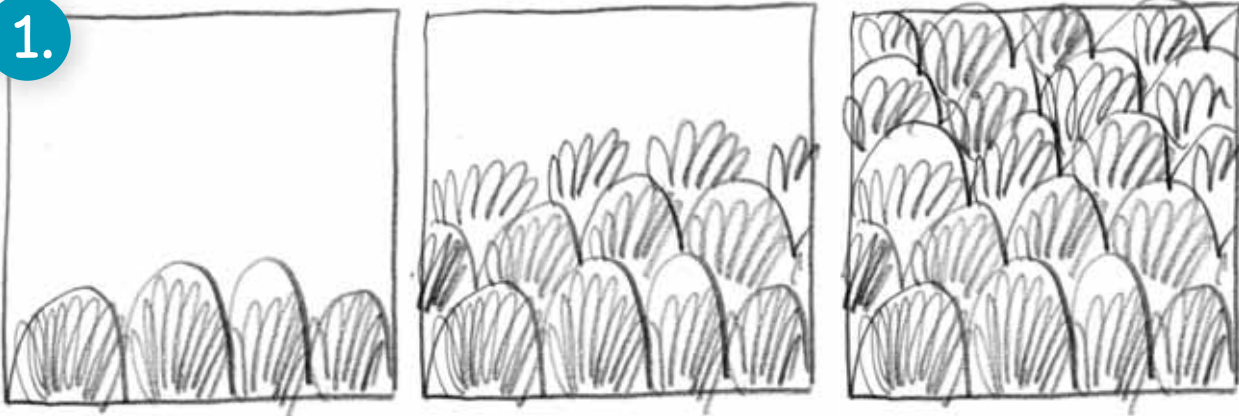


Dieser hochwertige Aquarellkasten hat kleine, flache Mischnäpfe.

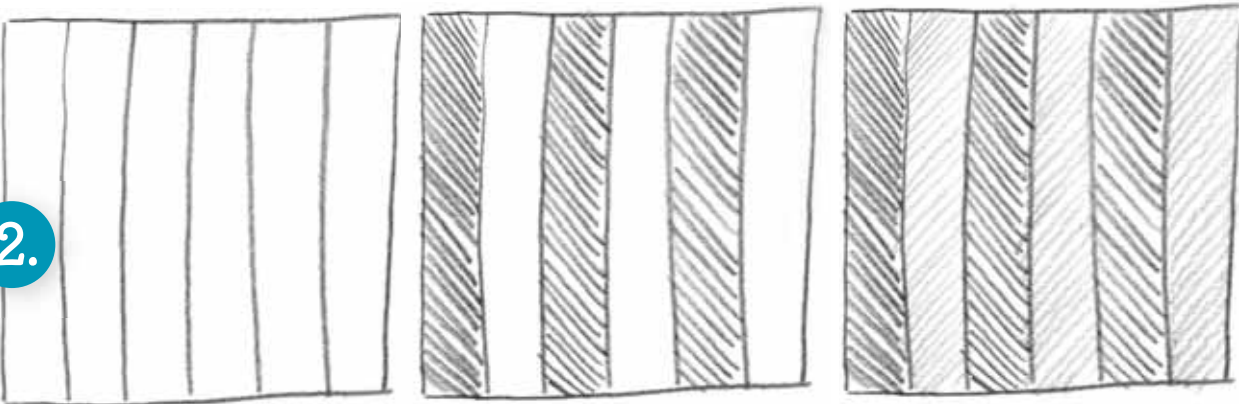


Große Mischpaletten sind gut, wenn du viel Farbe brauchst.

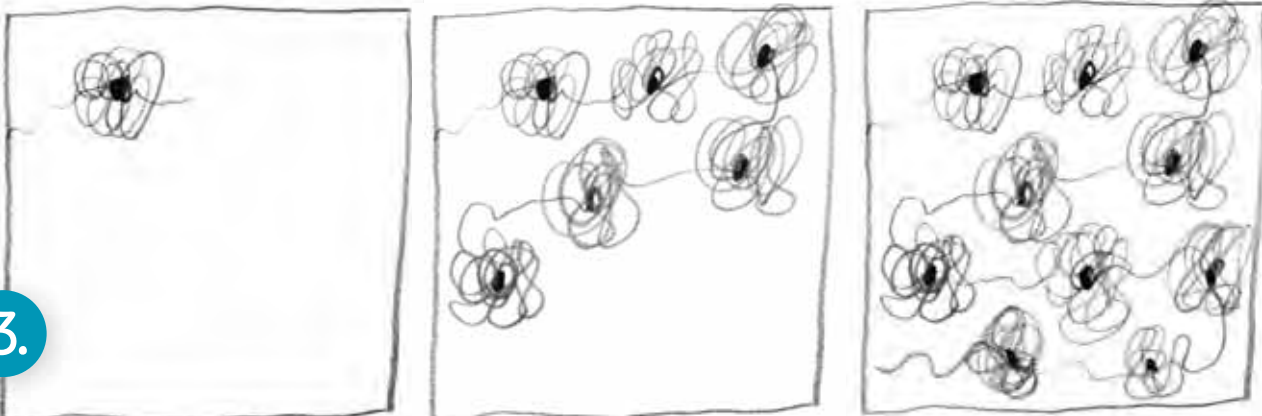
1.



2.



3.



TIPP: Finde Gegenstände im Alltag, die zu den Mustern passen: Ziegel, Tannenzweige oder Salat.



Hier findest du Videos zu diesen Übungen!

Muster* zeichnen

Zeichne Muster locker aus dem Handgelenk. Du wiederholst die Strukturen rhythmisch. Dein Handgelenk merkt sich die Bewegungen und nimmt dir das Denken ab.

Zeichne einige ca. 5 x 5 cm große Kästchen auf das Papier.

TIPP: Du kannst diese Übungen auch mit Pinsel und Wasserfarbe ausprobieren.

TIPP: Zeichne die Übungen und wandle sie leicht ab. Verändere die Größen und zeichne kleinere oder größere »Schuppen« und »Tannenzweige«.

Unten siehst du die 3. Übung von unterschiedlichen Kinderhänden gezeichnet. Es ist toll, dass jede Zeichnung anders aussieht. Jedes Kind hat einen eigenen Charakter und Entwicklungsstand.

1. Übung: Schuppen-, Ziegel-, Blättchenmuster

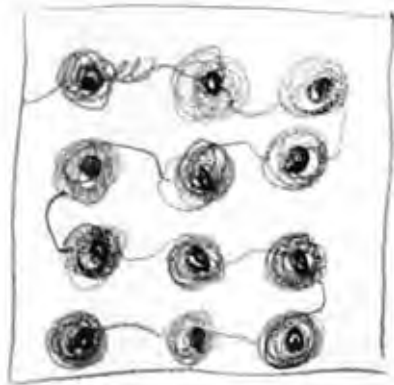
Beginne unten links im Kästchen mit einer Zeile »Schuppen«. In diese zeichnest du kleine »Puschel«. Fülle nach und nach von unten nach oben das ganze Kästchen.

2. Übung: Tannennadelmuster

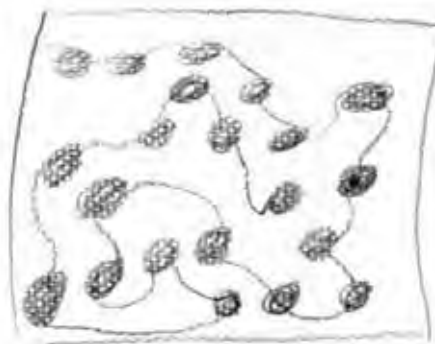
Zeichne einige senkrechte Striche in das Kästchen. Setze an der linken Seite der Linien »Tannennadeln«. Beginne am senkrechten Strich. Zeichne sie locker und kräftig aus dem Handgelenk. Wenn du fertig bist, zeichne an der rechten Seite der Linien weiter. Beginne wieder am Strich und setze die »Nadeln« von links nach recht in zarteren Strichen.

3. Übung: Kräuselungen mit Zentrum

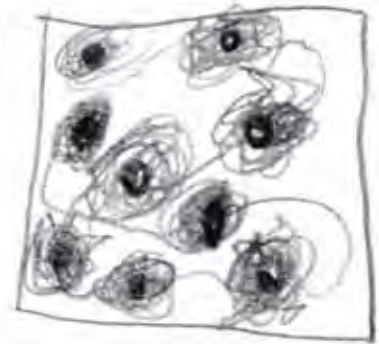
Verdichte kleine, gekräuselte Krakeleien mit tanzendem, sanftem Strich. Setze in die Mitte einen festen, gekräuselten Punkt. Alles hängt an einem Strich, setze nicht ab. Zeichne viele kleine »Salatköpfe« auf das Papier.



Salatköpfe von Jonathan (11)



Klara (9)



Sophia B. (9)

1.



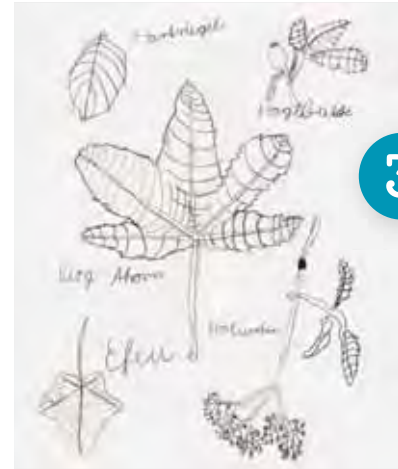
Zeichne ein Blatt groß in die Mitte.
Lass Platz drum herum frei.

2.



Zeichne um das große Blatt deine
kleineren Fundstücke.

3.



Beschrifte die Fundstücke und
überprüfe, ob du zufrieden bist.



Vielfalt der Blätter zeichnen

Du hast keine besonderen Fundstücke wie Muscheln, Pilze oder Insekten? Dann entdecke das Besondere in heimischen Blättern, Ästchen und Blüten. All dies findest du vor deiner Haustür.

TIPP: Verwende statt der Blätter auch Blüten, Zapfen oder Insekten.

TIPP: Erkenne die Muster*, die die Natur hervorbringt. Blattadern sind ein Gerüst. Zeichne dies zuerst. Danach kannst du die Zacken besser platzieren.

Theo hat die Naturfundstücke gut auf dem Blatt verteilt. Schiebe deine Motive so lange hin und her, bis du zufrieden bist.

Gestalte eine Solitärzeichnung*

Solitär bedeutet, dass etwas besonders groß und bedeutend wirkt. Wähle ein Blatt und zeichne es mittig groß auf dein Papier. Dieses Objekt bestimmt das Thema deiner Zeichnung. Denk an die Duktus-Übungen. Halte den Bleistift locker in der Hand und erfasse all die kleinen Zacken und Adern des Blattes. Der Bleistift darf tanzen und zucken.

Zeichne passende Fundstücke um die Zeichnung

Vertiefe das Thema der großen Zeichnung. Zeichne dazu passende Dinge um deine Solitärzeichnung herum. Einzelne Blüten, Blätter oder Käfer zum Beispiel. Scheue dich nicht, ähnliche Fundstücke zu zeichnen. Finde durch genaues Hinsehen Besonderheiten bei scheinbar ähnlichen Dingen.

Beschrifte deine Zeichnung

Schreibe die Namen der Fundstücke neben die Zeichnungen. Deine Zeichnung wirkt wie eine botanische Zeichnung.



Erlaube dir, einige Stellen besonders auszuarbeiten. Suche dir schöne Details* dafür aus.



Theo untersucht die Hagebutte. Er zählt die Blätter: drei große und zwei kleine.

Danksagung

Ich bedanke mich bei der evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land, besonders bei Gisela Jenichen, Nico Eppert und Jana Ahnert, für ihr Vertrauen. Ein allerherzlichstes Dankeschön an Sabine Hoffmann für das Management der Listen, Termine, Räume, Bleistifte und Papiere!

Ein Dankeschön an alle Kinder, die ihre Werke zu diesem Buch beigesteuert haben. Einige Zeichnungen stammen aus den GTA-Zeichenstunden der letzten 13 Jahre. Viele Zeichnungen wurden extra für dieses Buch gestaltet. Einige Kinder traf ich nach Jahren wieder. Du erkennst es am Alter, das neben den Zeichnungen steht.

Danke für die famose, freundschaftliche und kollegiale Unterstützung: Michaela Müller, Kristina Schaper, Claudia Huboi, Therese Oliver.

Papier-Sponsor

Die Papier Direkt GmbH hat für die Zeichnungen in diesem Buch Aquarellpapier* gestiftet: Da Capo 300 g/m². Dankeschön! (Du siehst das Papier im Hintergrund auf dieser Seite.) Wir haben die Idee, dass Kinder als Künstlerinnen ernst genommen werden sollen.

Tabea & Theo



Tabea (50) ist Designerin und Künstlerin. Sie liebt es, mit Farben, Pinsel und Feder kreativ zu sein.

Hier findest du Tabeas Vita und viele ihrer Arbeiten:
www.tabeaheinicker.de

Theo (10) ist ein besonderer Illustrator des Buches. Geduldig und kompetent verstand er stets, worauf es bei den Illustrationen ankam. Rasch zauberte er seine Zeichnungen in seinem persönlichen Duktus* und mit viel Herz auf das Papier. Danke für die gute Zusammenarbeit!



Hier findest du Videos zu Übungen aus diesem Buch!

Tolle Bücher

Malwerkstatt für Kinder
malen, zeichnen, präsentieren – mit lustigen Trickfilmen
Claudia Huboi
Haupt Verlag 2024

Malwerkstatt Natur für Kinder
Stifte, Farben, Stempel und mehr aus Naturmaterialien
Nick Neddo
Haupt Verlag 2022

Meisterklasse Zeichnen
Kreative Techniken 100 großer Künstler
Guy Noble
Prestel 2017

An Illustrated Life: Drawing Inspiration from the Private Sketchbooks of Artists, Illustrators and Designers
Danny Gregory
HOW Books 2008

Noch ein Buch von Tabea

Schöne Post
Papeterie gestalten, mit Handschrift spielen, Postkunst austauschen
Tabea Heinicker, Michaela Müller
Haupt Verlag 2020

Impressum

1. Auflage: 2025

ISBN 978-3-258-60284-4

Umschlag, Illustrationen, Gestaltung und Satz: Tabea Heinicker, D-Rochlitz

Fotografie: Tabea Heinicker; mit Ausnahme von S. 17 u. r. Kristina Schaper;

S. 131 u. l. und u. r., S. 142 Susann Steinbach-Gruttke

Lektorat: der springende punkt / Eva Hauck, D-Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2025 Haupt Verlag, Bern

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlags ist unzulässig.

Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Weise für das Training von Technologien oder Systemen der künstlichen Intelligenz verwendet oder vervielfältigt werden. Die Verwendung der Inhalte für das Text- und Data-Mining ist untersagt.

Wir drucken mit mineralölfreien Farben und verwenden FSC®-zertifiziertes Papier. FSC® sichert die Nutzung der Wälder gemäß sozialen, ökonomischen und ökologischen Kriterien. Gedruckt in Slowenien

Diese Publikation ist in der Deutschen Nationalbibliografie verzeichnet. Mehr Informationen dazu findest du unter <http://dnb.dnb.de>.

Der Haupt Verlag wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021 bis 2025 unterstützt.

© Shutterstock, Huza Studio



Du möchtest nichts mehr verpassen?

Folge uns auf unseren Social-Media-Kanälen und bleibe via Newsletter auf dem neuesten Stand.

www.haupt.ch/informiert



Wir verlegen mit Freude und großem Engagement unsere Bücher. Daher freuen wir uns immer über Anregungen zum Programm und schätzen Hinweise auf Fehler im Buch, sollten uns welche unterlaufen sein.

Haupt Verlag AG

Falkenplatz 14

3012 Bern

SCHWEIZ

herstellung@haupt.ch

Verantwortlich in der EU (GPSR):

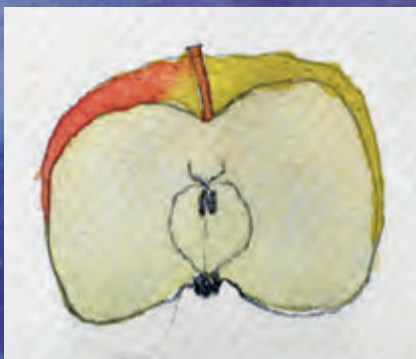
Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH

Kreidlerstr. 9

70806 Kornwestheim

DEUTSCHLAND

haupt@brocom.de



**FÜR
KREATIVE
von 9–99
Jahren**

~ Entdecke deinen eigenen Zeichenstil!

Möchtest du gerne zeichnen können? Bunte Blumen, schicke Uhren und überhaupt alles, was dir gefällt? Dann bist du hier genau richtig. Schritt für Schritt zeigt dir Tabea Heinicker, wie das geht.

Jeder Mensch hat eine besondere Art und Weise, den Stift zu halten und ihn aufs Papier zu drücken. So erhält jede Zeichnung einen eigenen Charakter. Mit genauem Betrachten der Gegenstände, lockeren Zeichenübungen und verschiedenen Techniken entfaltest du deinen eigenen Stil. Es entstehen wunderschöne Zeichnungen, die etwas von dir erzählen.

Haupt
GESTALTEN

ISBN 978-3-258-60284-4

